

Andrea Wanninger

## Klimawandel

Trautes Heim im abendlichen Licht. Leise klassische Musik. Beide lesen: Er die ZEIT, den Teil „Wissen“, sie die GALA.

Auf dem Couchtisch stehen zwei Gläser Rotwein und ein Aschenbecher. Sie nimmt ein Glas, nippt daran und schwenkt es in der Hand. Er sagt zu ihr, ohne von der Zeitung aufzuschauen:

„Wusstest du, dass die Beringstraße im Winter kaum noch zufriert?“

„Mmh“, macht sie und sieht aus dem Wohnzimmerfenster. Ihre Gedanken wandern weit weg. Im Garten flattert eine Fledermaus hin und her.

„Die Eisbären müssen sich immer weiter zurückziehen“, sagt er.

Sie denkt an Wärme, Sonne, Liebe, an die Süße von Luigis Lippen auf ihren.

„Mmh“, sagt sie und blättert in der GALA.

„Eisbären sind monogam, aber Einzelgänger außerhalb der Paarungszeit.“

„Aha.“

Sie spürt Luigis Brustmuskeln, wenn er sich an sie presst und sie von hinten umarmt, ihr Liebesworte ins Ohr haucht.

„Auf der Nahrungssuche müssen Eisbären eigentlich die Beringstraße überqueren.“

„Soso.“

Sie sieht Luigi, der auf sie zuläuft, die Straße überquert, ein verschmitztes Lächeln im Gesicht, mit einer roten Rose zwischen den Zähnen.

„Auch die Robbenpopulation, die Nahrungsgrundlage der Eisbären, nimmt dramatisch ab.“

Sie schmeckt den fruchtigen Roten, den Luigi und sie zu den Hummer-Spaghetti getrunken haben, kostet noch einmal die Süße des Tiramisús, das er gestern serviert hat.

„Die Studie nimmt an, dass wegen des Klimawandels Eisbären in 50 Jahren nur noch in Zoos leben werden.“

„Och“, sagt sie und versteckt sich hinter der GALA.

Sie tut so, als ob es sie riesig interessieren würde, wer Heidi Klums neuer Freund ist. Sie denkt an Luigi, fühlt seinen dunklen Lockenkopf, der ihren nackten Bauch kitzelt, hört seine Stimme, die eine alte Volksweise summt.

„Hier ist eine Spendennummer angegeben. Da kann man etwas auf sein CO<sub>2</sub>-Konto einzahlen, um den globalen Treibhauseffekt zu verringern.“

„Mmh.“

Sie spürt Luigi, die Hitze ihrer beiden Körper, die sich umschlingen im Liebestanz, berauscht vor Glück.

„Wenn ich daran denke, wie viele Meilen ich dieses Jahr geflogen bin, sollte ich einen gehörigen Betrag auf dieses CO<sub>2</sub>-Konto einzahlen.“

Sie sieht Luigi am Flughafenschalter, neben sich den kleinen Koffer für das Wochenende in Rom. Strahlend hält er die Tickets hoch, rutscht auf den Knien zu ihr hin und küsst ihre beiden Hände.

„Hörst Du mir überhaupt zu?“

„Ja, mon chouchou!“

Sie dreht mit den Fingern der linken Hand den Ehering an ihrer Rechten, zieht daran und legt ihn in den Aschenbecher.

Sie sagt: „Ich geh mal Zigaretten holen.“